

Berufsbörse 2018

Dienstag, 5. Juni 2018

16:00-18:00 Uhr

Promotionsaula des Priesterseminars

Programm

16:00 Uhr

Begrüßung durch Prof. Dr. Johannes Brantl
Rektor der Fakultät

16:10-17:00 Uhr

Berichte zu den einzelnen Berufswegen
der Alumni

17:00- 18:00 Uhr

Gelegenheit zum Austausch zwischen Alumni
und Studierenden im Rahmen eines je
zehnminütigen Speed-Datings

ab 18:30 Uhr

Gemütlicher Ausklang

Hinweis: Alle Veranstaltungen der Theologischen Fakultät Trier werden zu besagtem Zeitpunkt ausfallen. So haben Sie die Chance ungehindert an der Berufsbörse teilzunehmen.

Neben den dargestellten Profilen werden auch noch folgende Alumni für Ihre Fragen bereit stehen:

- Thomas Juncker aus dem Medienbereich
- Dr. Thorsten Hoffmann aus dem Bereich Personalentwicklung im Bistum Trier
- Dr. Hermann Josef Groß aus dem Personalbereich und zuständig für generelle Laufbahnberatung

Für weitere Informationen zur Berufsbörse, zu den Lebenswegen der Alumni oder bei weiteren Fragen können Sie mich gerne kontaktieren unter: manchen@uni-trier.de

Theologiestudium – und dann?



*Vorstellungskraft ist wichtiger als Wissen!
Sie müssen in Ihrem Geist
mit Entschlossenheit verankern,
was Sie in Ihrem Leben erreichen wollen.*

Albert Einstein

Sie haben sich schon oft gefragt, welche beruflichen Chancen Sie mit einem Theologiestudium auf dem Arbeitsmarkt außer den klassischen Wegen noch haben?

Dann nutzen Sie Ihre Chance, Ihren eigenen Berufs- und Lebensweg mit dem Theologiestudium ganz persönlich gestalten zu können.

Treten Sie in Kontakt mit ehemaligen Absolventen der Theologischen Fakultät Trier, die „etwas ganz anderes“ gemacht haben.

Um Ihnen einen geeigneten Rahmen des Austausches zu geben und um Ihnen zu ermöglichen, den ehemaligen Absolventen Ihre ganz persönlichen Fragen stellen zu können, veranstaltet die Theologische Fakultät Trier am **Dienstag, dem 05. Juni, von 16-18 Uhr** eine Berufsbörse.

Mit folgenden Absolventen können Sie dabei Kontakte knüpfen, ihnen Ihre ganz persönlichen Fragen stellen und sich von ihnen beraten lassen:



„Das Theologiestudium gab mir einen realistischen Blick auf die vielfältigen Problemlagen der Menschen und ihrer Gemeinschaften.“

Engelbert Apelt

Nach dem Studium der Katholischen Theologie in Trier und München und einem zusätzlichen Studium der Rechtswissenschaften in Köln arbeitete er nach Beendigung des Pastorkurses und -praktikums ein Jahr lang in der Abteilung Kirchliches Recht. Seit 1993 ist er bei einer Bundesbehörde im Geschäftsbereich des Bundesinnenministeriums im Bereich Asylverfahren tätig, wo er seit 2006 ebenfalls für Organisation, Verwaltung von Integrationsprojekten und -kursen und Aufbau von Integrationsnetzwerken in Rheinland-Pfalz von Trier aus verantwortlich ist.



„Gegenüber anderen geisteswissenschaftlichen Fächern ist das Fach Theologie sehr breit gefächert, sodass es in mehrfacher Hinsicht bildet und qualifiziert.“

Dr. Monica Sinderhauf

Nach dem Studium der Geschichte und Katholischen Theologie für das Lehramt wurde sie in den Fächern Mittlere Geschichte, Kath. Theologie und Historische Grund- bzw. Hilfswissenschaften ergänzt durch Kunstgeschichte promoviert. Nach Absolvierung verschiedener Archivpraktika arbeitete sie im Historischen Archiv des Erzbistums Köln. Nach Beendigung ihrer Ausbildung leitete sie knapp 14 Jahre lang das Archiv des Katholischen Militärbischofs beim Katholischen Militärbischofsamt in Bonn, seit Herbst 2000 in Berlin. Seit Herbst 2013 ist sie Leiterin des Bistumsarchivs in Trier und seit Herbst 2016 zusätzlich Leiterin der Kanzlei der Bischöflichen Kurie.



„Mein Ziel war es von Anfang an, als Pastoralreferent im Bistum Trier zu arbeiten. In welche Richtung es gehen würde, wusste ich damals noch nicht.“

Karl-Heinz Adams

Nach dem Studium der Katholischen Theologie und Germanistik in Trier und Freiburg absolvierte er seine Pastoralreferentenausbildung in Saarbrücken, wo er ebenfalls einige Stunden Religionsunterricht gab und seine Liebe zur Schule entdeckte. Nachdem er daraufhin das Referendariat für die Fächer Katholische Religion und Deutsch absolviert hatte, war er als Lehrer sowie als Schulseelsorger in Saarbrücken tätig. Danach arbeitete er ein Jahr im Ministerium für Bildung und Kultur im Bereich der externen Evaluation. Seit September 2012 leitet er das Institut für Lehrerfort- und -weiterbildung am Standort Saarbrücken.